

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 3. 2. 1965, 8.30 Uhr!

Im Laufe des gestrigen Tages sind im Raum Kufstein noch bis 15 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Nordtirols war nur mehr strichweise ein Neuschneesuwachs bis zu 5 cm zu verzeichnen. Osttirol ist ohne Neuschnee geblieben. Mit zum Teil kräftigen Winden aus Nord tritt auf den Bergen eine leichte Frostmilderung ein.

Unter der Neuschneedecke liegen besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen alte Schneebretter, die zusammen mit den lockeren Schwimmschneeschnichten bei Schitouren akute Gefahr bedeuten. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist nur in Einzelfällen zu erwarten, sodaß auch für hochgelegene Seitentäler nur geringe Gefahr besteht.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 3.2.1965, 7.30 Uhr:
Mit teils kräftigen Winden aus Nord bleibt der Raum Kaunertal im Hochdruckgebiet. Auf den Bergen ist eine leichte Frostmilderung zu verzeichnen; in 2000 m wurden minus 11, in 3000 m minus 16 Grad gemessen. Unter der geringen Neuschneedecke liegen besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen alte Schneebretter, die zusammen mit den lockeren Schwimmschneeschnichten für Schitouren eine akute Gefahr bedeuten. Nur vereinzelt ist eine Auslösung größerer Lawinen vor allem in den Mittagstunden möglich, sodaß für Baustellen und Straßen die Gefahr gering bleibt.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord vom 3.2.1965, 8.30:
Mit kräftigen Winden aus Nord ist auf den Bergen eine geringe Frostmilderung eingetreten. In 2000 m sind minus 11, in 3000 m minus 16 Grad zu verzeichnen. Der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden war in diesem Bereich gering, doch ist laut Wetterwarte in der Folge mit etwas Schneefall zu rechnen. Unter der Neuschneedecke liegen besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen alte Schneebretter, die zusammen mit den lockeren Schwimmschneeschnichten für Schitouren eine akute Gefahr bedeuten. Nur vereinzelt ist eine Auslösung größerer Lawinen vor allem in den Mittagstunden möglich, sodaß für Baustelle und Straße die Gefahr gering bleibt.